In eigener Sache : Max Feigenwinter als Mit-Redaktor der "schweizer schule" zurückgetreten

Autor(en): **Hüppi, Claudio**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 4: **Computer : ein Leherschreck? : Teil 2**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-528211

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In eigener Sache:

Max Feigenwinter als Mit-Redaktor der «schweizer schule» zurückgetreten

Mit Schreiben vom 8. Februar hat Max Feigenwinter, der seit 1971 die Sparte «Volksschule» unserer Zeitschrift betreut hat, seine Demission eingereicht. In den 12 Jahren, während denen er dem Redaktionsteam der «schweizer schule» angehört hat, leistete Max Feigenwinter für das ihm anvertraute Ressort Ausserordentliches: Dutzende von schulpraktischen, didaktisch hervorragend aufgearbeiteten Beiträgen stammten aus seiner Feder – nicht selten wurden daraus Bücher und Unterrichtsreihen, die zumeist im Verlag Ingold erschienen sind und sich grosser Beliebtheit erfreuen. Feigenwinters Arbeiten waren stets gekennzeichnet durch ein hohes pädagogisches Ethos. Bei ihm stand die sozial engagierte Gruppe, aber auch jedes einzelne Kind im Vordergrund: Gruppenunterricht, Themenzentrierte Interaktion und Projektunterricht sind einige Stichworte, um seine Anliegen zu charakterisieren. Daneben versuchte er immer wieder, Kollegen zum Schreiben zu bringen – eine mühsame und beinahe hoffnungslose Sache, was ihn des öftern etwas mutlos machte.

Max Feigenwinter sei an dieser Stelle im Namen des Redaktionsteams, des Verlags und der Leserschaft der herzlichste Dank für seine grosse und verdienstvolle Arbeit ausgesprochen. Wir hoffen, dass er – wie er es in seinem Demissions-Schreiben versprochen hat – die «schweizer schule» nicht vergisst und – soweit dies sein vielfältiges Wirken als Methodiklehrer und Kursleiter, als Autor und engagierter Pädagoge zulässt – für uns auch in Zukunft den einen und andern Beitrag schreiben wird.

Für die Redaktionskommission:
Dr. Claudio Hüppi,
Hauptschriftleiter

NEU

COUPON

Blechbearbeitungs-Maschine Profiform 200

besonders geeignet für Schulen und Freizeitwerkstätten zum

- Schneiden bis 200 mm Breite
- Stanzen von Rund-, Vierkant- und Rechtecklochern
- Ausklinken
- Biegen bis 200 mm Breite
- in Messing, Kupfer, Aluminium, Weissblech usw. bis 1 mm Materialstärke

Werkraumeinrichtungen
Werkmaterialien für Schulen

Oeschger AG

Telefon 01 814 06 66, Steinackerstrasse 68, 8302 Kloten

Art. Nr. 17 798.01

DIDACTA Halle 401
Stand 457

Bitte senden Sie mir Unterlagen über die Blechbearbeitungs-Maschine 17 798.01

Name, Vorname

Schulhaus

PLZ, Ort